



Gemeinderat

Legislaturziele 2010 - 2013



Stand 29. März 2010

Bauen, Umwelt, Verkehr

Raumplanung, Bauverwaltung, Umweltschutz, Verkehr

- Erschliessungen zurückhaltend angehen, damit das Wachstum in einem qualitativ gesunden Rahmen erfolgt (auf Bedarf reagieren nicht neue Nachfrage schaffen).
- Mit Frick gute Lösung für Erschliessung des Bahnhofs finden (Langsamverkehr).
- Hochwasserprojekt finanziell-, anwohner- und umweltverträglich umsetzen.
- Gemeindeinformationssystem (GIS) realisieren.
- Konzept künftige Nutzung Milchhaus, Dorfmitte, Spielplatz Oberebnet inkl. Gemeindeparrzellen (integriertes Wohnen) auf Ende der Legislaturperiode angehen.
- Im Energie- und Umweltbereich aktiv sein.
- Angebot im öffentlichen Verkehr erhalten und fördern.

Bildung und Kultur

Schule, Kultur, Information, Medien

- Attraktive und qualitativ hochstehende Schule anbieten.
- Oberstufenstandort erhalten.
- Tagesstrukturen erfolgreich umsetzen; bedarfsgerecht und finanzierbar.
- Die Vereine werden gefördert, damit im Dorf eine aktive Vereinskultur bestehen bleibt.
- Das "Chriesifäscht" als traditionellen Anlass etablieren.
- Auftritt der Gemeinde gegen aussen (Homepage, Medien usw.) überprüfen und verbessern.

Finanzen

Finanzen, Steuern, Liegenschaften

- Steuerfuss unter kantonales Mittel senken.
- Finanzhaushalt gesund erhalten mit Spielraum für wichtige und notwendige Anträge/Verbesserungen.
- Ausgewogene Ausgabenverteilung mit Schwerpunkten (Finanzplanung) festlegen und einhalten.
- Sanierung Mehrzweckhalle und Aussenanlagen, abgestimmt auf die künftigen Bedürfnisse.

Gemeindeorganisation

Gemeindeversammlung, Gemeinderat, Verwaltung, Dienste, Personal

- Eigenständige und attraktive Gemeinde bleiben.
- Gemeinderat tritt nach aussen als Einheit auf.
- Personal effizient und kundenorientiert führen. Personalentwicklung fördern.
- Kompetenzenregelung zwischen Gemeinderat, Ressortchefs, Verwaltung, Bauverwaltung, Schulleitung/Schulpflege erstellen.

Öffentliche Sicherheit

Sicherheit im öffentlichen Raum, Polizei, Zivilschutz, Notorganisation, Feuerwehr, Friedhof

- Sicherheit im öffentlichen Raum gewährleisten. Probleme im Bereich Vandalismus angehen.

Soziales und Gesundheit

Sozialwesen, Gesundheit, Alters- und Jugendfragen

- Sozialamt wird professionell geführt. Die Sozialfälle werden möglichst rasch wieder in die Arbeitswelt integriert.
- Jugendarbeit aktiv weiterführen. Zusammenarbeit mit Frick und Vernetzung pflegen. Die Jugendliche haben eine Ansprechstelle und der Jugendtreff funktioniert.
- Seniorenrat setzt die Massnahmen aus dem Altersleitbild um. Seniorenstruktur, welche die Anliegen der älteren Generation aufnimmt, ist aufgebaut.
- Die kommunalen Aufträge aus dem Gesundheits-, Pflege- und Betreuungsgesetz werden umgesetzt.
- Die Arbeitsgruppe Xundheit organisiert zusammen mit der Schule, Vereine, Senioren, Eltern etc. eine Bewegungswoche (Schweiz bewegt, Mai 2011).

Versorgung und Entsorgung

Forstwirtschaft, Wasser, Elektrisch, Abfall, Abwasser

- Der regionale Forstbetrieb Thiersteinberg wird erfolgreich geführt. Die angeschlossenen Partner sind gut eingebunden.
- Werterhalt der Wasserversorgungsinfrastruktur bei ausgeglichener Rechnung ohne Gebührenerhöhung.
- Finanzieller Ausgleich Abwasser- und Wasserrechnung, mit dem Ziel, beide Rechnungen ohne Gebührenerhöhung im Lot zu halten.

Volkswirtschaft

Gewerbe, Landwirtschaft, Jagd

- Örtliches Gewerbe pflegen. Jährlich ein Anlass für das Gewerbe durchführen.

Gipf-Oberfrick, 29. März 2010
Gemeinderat